

# Rechte Symbole in der Jugendkultur ein Versteckspiel mit ernstem Hintergrund!

Cornelius Peltz (Bremen) spricht zum Thema:

## Rechte Marken, Zahlencodes und verbotene Zeichen ...

Schon aus rechtlichen Gründen wird in der rechten Szene manchmal auf bestimmte Symbole, wie das Hakenkreuz, verzichtet. Man ersetzt sie z. B. durch Zahlencodes. Häufig werden die Aktivitäten von Neonazis, die nicht in das Klischeebild der „Glatze mit Hakenkreuz“ passen, übersehen, weil nur Eingeweihte die rechten Symbole als solche erkennen.

Längst gibt es rechtsradikale Jugendliche mit langen Haaren und Palästinensertuch, die auf den ersten Blick kaum von friedlichen linksalternativen KirchentagsbesucherInnen zu unterscheiden sind. Zugleich hat sich ein rechter Lifestyle entwickelt, der inzwischen zu einem ernst zu nehmenden Wirtschaftsfaktor in der rechten Szene geworden ist. Manche unterstützen so Nazis durch den Kauf von „rechter“ Markenkleidung und setzen so sich oder ihr Kind dem Verdacht aus, ein Rechtsaußen zu sein.



Pullover aus dem Wikinger-Versand

CONSDAPLE  
*Streetwear*



T-Shirts der Club 88 - Der Club 88 ist eine Kräfte in Neumünster, die als Teilhaber der rechten Szene dient

STREETWEAR  
RESISTANCE  
GERMANY

Mit der Veranstaltung bieten wir Aufklärung für jung und alt über

- „rechte“ Klamottenmarken
- Zahlencodes der Rechten (18, 28, 88, 14 words, etc)
- rechte und linke Irrtümer
- verbotene Zeichen
- die verhängnisvollen Auswirkungen von Pauschalisierungen

**24.**  
**Februar**

**Infoveranstaltung**  
**19.00 Uhr**  
**Kulturwerk im Eckhaus**

